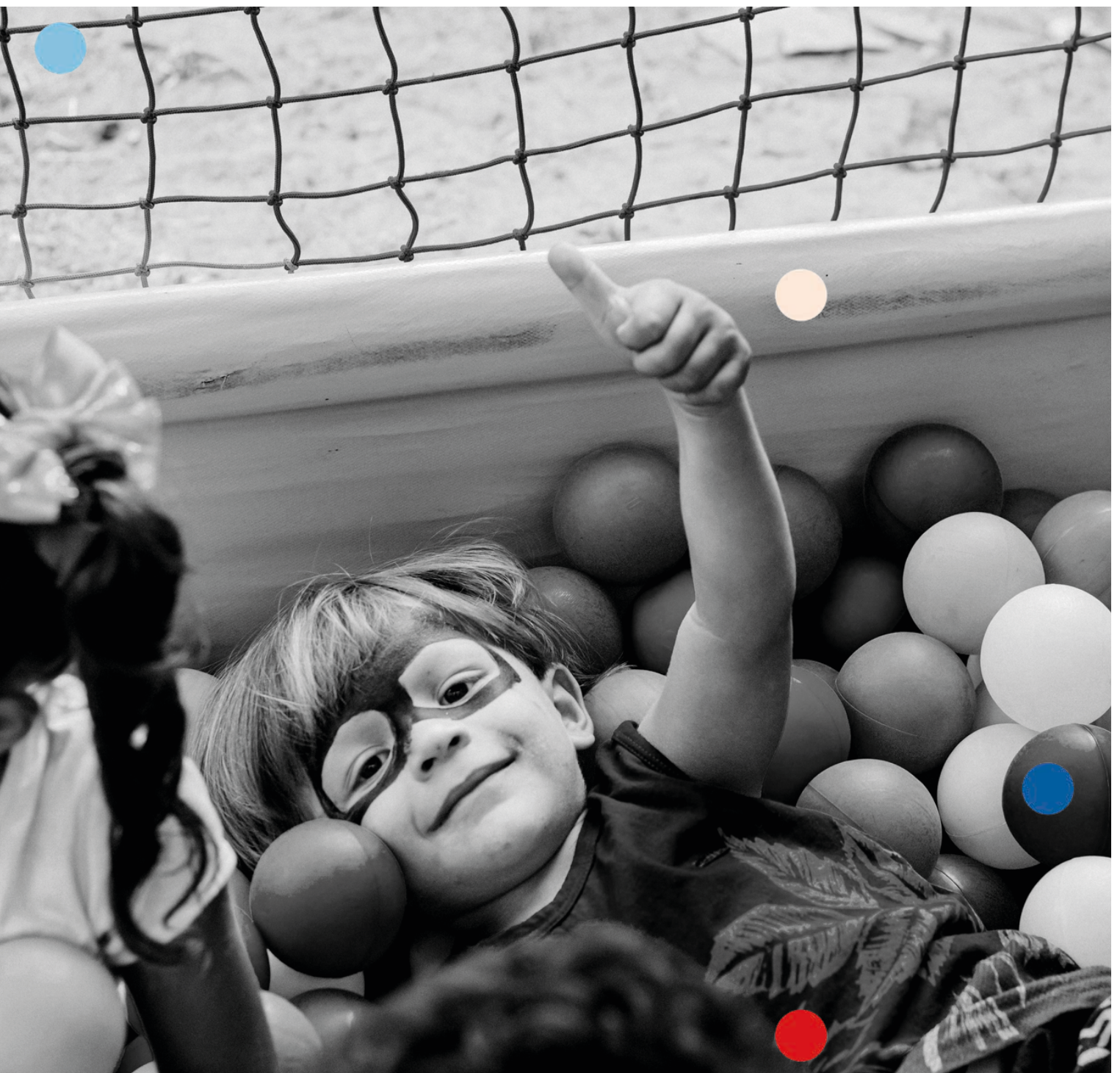


Jahresbericht 2023

Prinzregentenstraße 78
81675 München
+49 89 54 194 885
info@childhood-de.org
www.childhood-de.org

World Childhood Foundation



Inhaltsverzeichnis

Stiftung.....	4
Fokus 2023.....	5
Projektarbeit.....	8
Positionierung	13
Finanzierung	16
Team	18
Unterstützung	20
Best Practice	22
Partner:in werden	24
Spenden.....	25
Impressum	27

Vorwort

Kinderschutz verbessern: „Wir tun es in Partnerschaft – und wir brauchen Sie dafür. Wir tun es als One Childhood.“

Diese Worte unserer Generalsekretärin Paula Guillet de Monthoux sind mehr als eine Vision – sie sind unser Antrieb, unsere Verantwortung und unser Versprechen.

Kinderschutz gelingt jedoch nicht im Alleingang. Er braucht Menschen, die handeln, Netzwerke, die tragen, und den Mut, der Veränderung möglich macht. 2023 war ein Jahr, in dem genau das sichtbar wurde: Während in der Ukraine trotz des andauernden Krieges vier neue Barnahus („Kinderschutz-Häuser“ wie bei uns die Childhood-Häuser) eröffnet wurden, um Kindern und Jugendlichen nach Gewalterfahrung Schutz und Hilfe zu bieten, haben wir auch in Deutschland bedeutende Fortschritte erzielt: Wir haben neue Childhood-Häuser eröffnet und mit starken Partnern daran gearbeitet, den Zugang zu Unterstützung für von Gewalt bedroht oder betroffene Kinder und Jugendliche zu verbessern.

Im Zentrum unseres Handelns stehen dabei stets die Rechte der Kinder. Unsere Arbeit gründet auf der UN-Kinderrechtskonvention; jenem internationalen Übereinkommen, das allen Kindern das Recht auf Schutz vor Gewalt, auf Beteiligung, Fürsorge, Bildung und eine gesunde Entwicklung zusichert. Doch noch immer werden diese Rechte tagtäglich verletzt, auch in Deutschland. Wir setzen uns dafür ein, dass diese verbrieften Rechte nicht nur auf dem Papier bestehen, sondern im Alltag jedes Kindes Realität werden. Dafür braucht es Strukturen, die schützen, Erwachsene, die Verantwortung übernehmen, und eine Gesellschaft, die Kindern zuhört und sie beteiligt.

Kinderschutz kann nicht warten. Jeden Tag erfahren Kinder und Jugendliche Gewalt, erleben Hilflosigkeit und fühlen sich allein gelassen. Und jeden Tag setzen wir alles daran, ihnen eine Stimme zu geben, sie zu stärken und ihre Rechte durchzusetzen.

2023 war ein Jahr, in dem wir nicht nur neue Projekte gestartet, sondern auch unzählige Gespräche geführt haben – mit Vertreter:innen aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, Justiz, Bildung, Zivilgesellschaft und Medien – und vor allem mit den Menschen, die unsere Arbeit unmittelbar betrifft.

2024 wird ein besonderes Jahr: Childhood feiert sein 25-jähriges Bestehen – in Deutschland, den USA, Brasilien und Schweden. Doch dieses Jubiläum ist kein Endpunkt, sondern ein Ansporn. Die Herausforderungen im Kinderschutz verändern sich – und wir werden weiterhin mit ganzer Kraft dafür arbeiten, Kinder vor Gewalt zu schützen, ihre Rechte zu stärken und gesellschaftliches Bewusstsein zu schaffen.

Danke, dass Sie uns begleiten.

Danke, dass Sie mit uns die Zukunft gestalten – als One Childhood.

**Ihr Team der
World Childhood Foundation Deutschland**

Vision & Mission

Wir verbessern Kinderschutz in Deutschland

Die World Childhood Foundation besteht aus vier Schwesterstiftungen in Deutschland, Schweden, den USA und Brasilien – Ländern, in denen I.M. Königin Silvia von Schweden ihren biografischen Wirkungskreis hat. Die World Childhood Foundation Deutschland wurde 1999 in München als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts gegründet und agiert seitdem bundesweit und in Kooperation mit ihren Schwesterstiftungen weltweit. Seit 2018 initiiert die Stiftung in Deutschland gemeinsam mit lokalen Projektpartner:innen die sogenannten *Childhood-Häuser*, die von Gewalt betroffenen Kindern und Jugendlichen eine kinderfreundliche und traumasensible Anlaufstelle bieten.



Unsere Vision

Seit dem Gründungstag vor fast 25 Jahren ist es unsere Vision, das Recht von Kindern auf eine sichere und liebevolle Kindheit zu schützen und die Lebensbedingungen derjenigen Kinder zu verbessern, die sexualisierter, körperlicher oder emotionaler Gewalt ausgesetzt sind.

Unsere Mission

Die Mission von Childhood besteht darin, Lösungen zu entwickeln und zu fördern, um gegen Kinder gerichtete Ausbeutung und (sexualisierte) Gewalt zu beenden. Mit unseren Projekten streben wir einen nachhaltigen, systemischen Wandel im Kinderschutz an.



Childhood-Haus

Fokus: Childhood-Häuser

Die Schwerpunkte der Projektarbeit lagen auch in diesem Jahr auf der Weiterentwicklung der Childhood-Haus-Initiativen, der Verstärkung der Zusammenarbeit mit interessierten und bereits etablierten Standorten sowie der Qualitätssicherung des Konzepts.



Das Konzept

Im Verdachts- oder erklärten Fall von Gewalt gegen ein Kind oder eine:n Jugendliche:n können diese in einem Childhood-Haus ambulant in kinderfreundlicher Atmosphäre durch den gesamten Verlauf aus Untersuchungen und Befragungen begleitet werden. Dort finden sie die notwendige fachkundige Hilfe, die sich umfassend nach ihren Sorgen und Bedürfnissen richtet. Durch die enge behördenübergreifende Kooperation können Untersuchungen und Befragungen des Kindes auf ein Minimum reduziert werden. So wird einer Retraumatisierung des Kindes vorgebeugt. Dieses Konzept fußt auf dem europaweit als Best Practice anerkannten "Barnahus Konzept" und wird stetig auf die deutschen Begebenheiten angepasst und weiterentwickelt. Das zentrale Projektmanagement des Childhood-Haus-Konzeptes liegt gebündelt bei der World Childhood Foundation Deutschland.

CHILDHOOD-HAUS



Das Childhood-Haus Konzept arbeitet auf Grundlage der Zusammenführung und Bündelung multidisziplinärer und behördenübergreifender Kompetenzen im Sinne des Kindeswohls unter Berücksichtigung der Gesetzeslage. Alle Childhood-Häuser arbeiten nach den 10 Barnahus-Standards und auf Grundlage gemeinsamer Kooperationsvereinbarungen.

1. Die **drei Kerngrundsätze**
 - Kindeswohl immer im Mittelpunkt der Vorgehensweise und Entscheidungsfindung
 - Wahrung des Rechtes des Kindes auf Partizipation und Information
 - Unangemessene Verzögerungen verhindern
 2. Die **Zusammenarbeit** im Childhood-Haus ist multidisziplinär und ressortübergreifend mit klar definierten Rollen, um eine strukturierte und transparente Zusammenarbeit zu garantieren.
 3. Die **Zielgruppe** ist inkludierend, breit gefasst und in der Kooperationsvereinbarung klar definiert.
 4. Die **kinderfreundliche Umgebung** wird durch gute Erreichbarkeit und Anbindung an öffentliche Infrastruktur, entsprechend gestalteten Innenbereich, einen Befragungsraum mit Video- und Tonaufzeichnung, die Möglichkeit für einen Rückzugsbereich für das Kind sowie die Kontaktverhinderung zwischen Opfer und Täter:in geschaffen.
 5. Das **Case Management** beinhaltet die Koordination ressortübergreifenden Arbeitens durch eine Fachkraft, die Berücksichtigung der Perspektive des Kindes, die Einhaltung formaler Verfahren und Routinen, die Fallplanung und – besprechung sowie die Lotsenfunktion für das Kind und Angehörige.
 6. Das **Forensische Interview** wird evidenzbasiert geführt und protokolliert. Die Befragung wird durch Fachpersonal im Childhood-Haus durchgeführt und aufgezeichnet. Die multidisziplinäre und ressortübergreifende Präsenz, wenn erforderlich, Respekt des Rechts auf eine faire Verhandlung der: s Angeklagten und individuelle Anpassung an das Kind muss gewährleistet sein.
 7. Die **Medizinische Untersuchung** ist medizinisch und forensisch durch qualifizierte medizinische Fachkräfte integriert und als Teil der Fallbesprechung und Planung zu berücksichtigen. Das Recht des Kindes auf Information & Partizipation wird gewahrt.
 8. Die **therapeutischen Leistungen** beinhalten die Beurteilung, Beratung und ggfls. Einleitung der Behandlung des Kindes, b. B. Krisenintervention, durch geschultes Fachpersonal und ist als Teil der Fallbesprechung und Planung zu berücksichtigen. Das Recht des Kindes auf Information & Partizipation wird gewahrt.
 9. Der **Aufbau von Kapazitäten** beinhaltet Schulungen von Fachkräften, qualitätssichernde Maßnahmen, Anleitung, Supervision und Beratung.
 10. **Prävention durch Datenerfassung**, Weitergabe von Informationen und Schärfung des Bewusstseins sowie Aufbau von externen Kompetenzen.
- 





Überblick

Childhood ist so stark wie seine Projekte – und unsere Projekte sind so stark wie die Menschen, die sie tragen. 2023 haben wir die Childhood-Haus-Initiative weiterentwickelt, bestehende Standorte gefestigt und neue Partnerschaften geknüpft. Unser Ziel bleibt, betroffenen Kindern bestmöglich zu helfen und den Kinderschutz und die grundlegenden Kinderrechte weiter voranzutreiben.

Zwei neue Leuchttürme für den Kinderschutz

In diesem Jahr kamen zwei weitere Childhood-Häuser an den Standorten München und Frankfurt hinzu. Insgesamt gibt es bundesweit nun **zehn Childhood-Häuser**.

Vor zahlreichen geladenen Gästen und Pressevertreter:innen wurde das **Childhood-Haus München** im Juni in den neuen Räumlichkeiten des kbo-Kinderzentrums München feierlich eröffnet. Im Rahmen einer festlichen Zeremonie übernahm Ihre Majestät Königin Silvia von Schweden persönlich die Einweihung des Childhood-Hauses im Neubau – in Anwesenheit bedeutender Ehrengäste, darunter Prinzessin Ursula von Bayern und Leopold Prinz von Bayern, die Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales Ulrike Scharf (MdL), der Staatsminister der Justiz Georg Eisenreich (MdL), die Präsidentin des Amtsgerichts München Beate Ehrt, der Präsident des Polizeipräsidiums München Stefan Hampel, die Geschäftsführerin der World-Childhood Foundation Deutschland Dr. Astrid Helling-Bakki sowie der Ärztliche Direktor des kbo-Kinderzentrums München Prof. Dr. med. Volker Mall.



Das „**Childhood-Haus München – Modellprojekt Bayern**“ ist die erste bayerische Anlaufstelle ihrer Art und ein Kooperationsprojekt zwischen dem Amtsgericht München, dem Polizeipräsidium und dem kbo-Kinderzentrum München.

Das **10. Childhood-Haus Deutschlands, in Frankfurt**, wurde im November in einer Zeremonie durch den Ministerpräsidenten Boris Rhein und Ihre Majestät Königin Silvia von Schweden eröffnet.



Die Errichtung eines Childhood-Hauses ist Teil der Handlungsempfehlungen des Landesaktionsplans zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt. Sie wurde federführend vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration umgesetzt. Das Land Hessen verfolgt als wichtigstes Ziel, die Retraumatisierung betroffener Kinder und Jugendlicher zu vermeiden. Begleitet wurde die Eröffnung von einer

“Heute haben wir einen wichtigen Schritt zur Verwirklichung unserer Vision getan. Möge dieses Childhood-Haus in Frankfurt ein Ort der Hoffnung und des Schutzes für alle Kinder sein, die hier Hilfe und Unterstützung suchen. Lassen Sie uns gemeinsam für eine Welt eintreten, in der Kinderrechte kein Privileg, sondern eine Selbstverständlichkeit sind”.

korrespondierenden Fachtagung zum multiprofessionellen Kinderschutz am Beispiel des Konzepts Childhood-Haus, die Ende November stattgefunden hat. Das Childhood-Haus Frankfurt ist ein gemeinsames Projekt des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration, des Universitätsklinikums Frankfurt und der World Childhood Foundation. Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst, das Hessische Ministerium der Justiz und das Hessische Ministerium für Inneres und für Sport stehen als Partner in der Etablierung des Childhood-Hauses Frankfurt zur Seite.

Evaluation in bestehenden Einrichtungen

In den bestehenden Childhood-Haus-Einrichtungen laufen die Evaluationen zur Qualitätssicherung der einzelnen Häuser unter Einbeziehung der kindlichen Perspektive. Das Forschungsprojekt unter der Leitung von Prof. Dr. med. Sibylle M. Winter, Charité Berlin, bedient sich dabei eines im Barnahus-Netzwerk entwickelten “*Child Participation Tools*” (Kindliches Beteiligungs-Instrument).

Dieses wurde erstmalig von der Kinder- und Jugendpsychiatrie der Charité im Rahmen des Forschungsvorhabens in Deutschland eingesetzt und validiert.

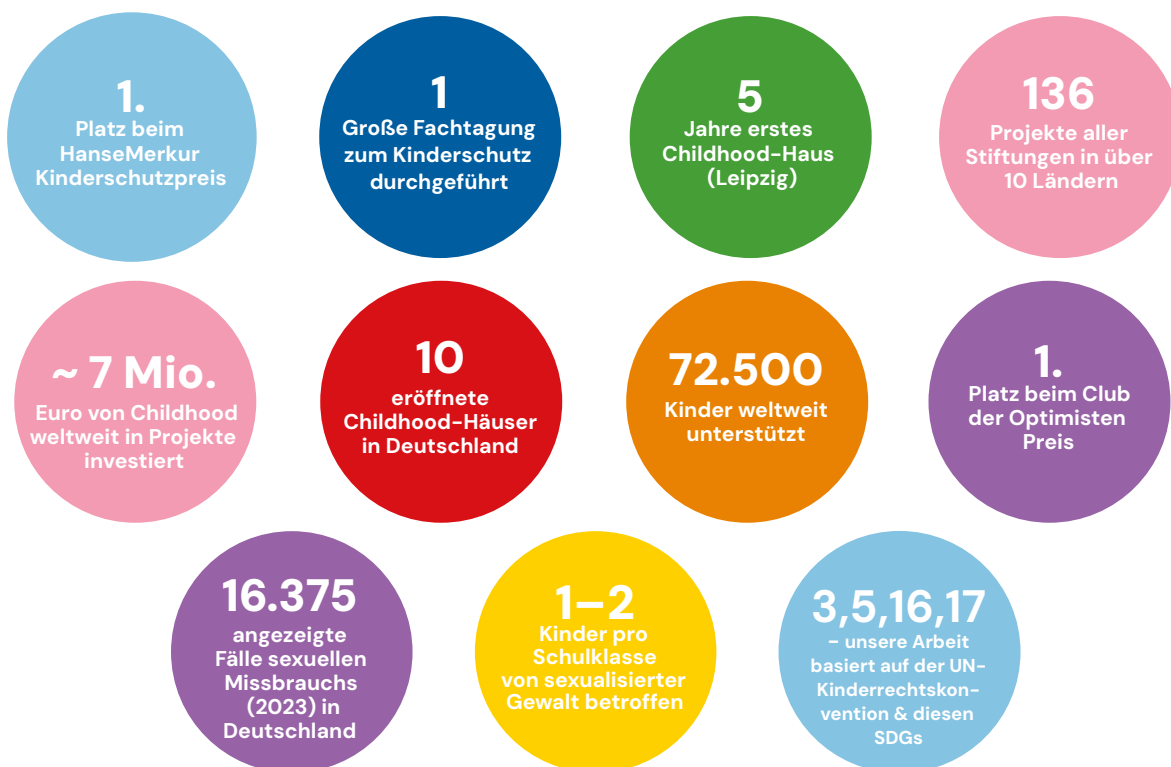
Netzwerkplanungen

Mit nun insgesamt zehn eröffneten Childhood-Häusern hat sich der Bedarf an qualitätssichernden Maßnahmen sowie das Vernetzungspotenzial und die -notwendigkeit der Einrichtungen untereinander noch einmal deutlich erhöht.

Die Vernetzung ist ein wichtiger Schritt, um die Professionalisierung, den fachlichen Austausch und die Qualitätssicherung in den Häusern zu stärken. Bereits im Jahr 2020 wurde das Konzept für ein solches Netzwerk erarbeitet und die strukturellen Grundlagen hierfür vorbereitet.

Durch die Gründung eines zentralen Netzwerkes der Childhood-Häuser können Qualitätsstandards gesetzt und eine Qualitätssicherung gewährleistet werden. Die Fachkräfte an den einzelnen Childhood-Haus-Standorten sollen zur weiteren Streuung des Konzeptes in die fachlichen überregionalen Netzwerke in Deutschland befähigt werden. Der Aufbau und die Weiterentwicklung dieser Netzwerkstrukturen wird maßgebliche Aufgabe der nächsten Jahre sein.

2023 in Zahlen



Kinderschutzpreis der HanseMerkur

Die HanseMerkur hat unsere Arbeit dieses Jahr mit dem Hauptpreis des Kinderschutzpreises ausgezeichnet. „Ihre Beispiele zeigen, dass Engagement und Solidarität die essenziellen Fundamente unserer Gesellschaft sind. In einer für viele Menschen von Unsicherheit und Sorgen geprägten Zeit braucht es diese mehr denn je“, sagte der HanseMerkur-Vorstandsvorsitzende Eberhard Sautter. Nur in der gelebten Gemeinschaft liege die Kraft, füreinander da zu sein, „vor allem für diejenigen, die unsere besondere Fürsorge benötigen“.



Club der Optimisten Preis

Für unseren unermüdlichen Einsatz für den Kinderschutz hat die Stiftung zudem den Club der Optimisten Preis gewonnen. Eine besondere Motivation in herausfordernden Zeiten für das Wohlergehen von Kindern. Ein herzliches Dankeschön, an Lena Jensen, die als Botschafterin den Preis für uns entgegengenommen hat!

Ein unvergesslicher Abend für den Kinderschutz

Ein Höhepunkt unseres Stiftungsjahres 2023 war die **Benefiz-Gala im Schloss Nymphenburg**, die wir im Beisein unserer Gründerin, **Ihrer Majestät Königin Silvia von Schweden**, ausrichten durften. In diesem festlichen Rahmen konnten wir nicht nur auf die Arbeit der Stiftung aufmerksam machen, sondern auch wertvolle Unterstützung für den Schutz von Kindern gewinnen.



Der Abend war geprägt von bewegenden Momenten und herausragendem Engagement. Ein besonders eindrucksvoller Beitrag kam von **Lena Jensen**, selbst Betroffene und Botschafterin der Stiftung, die mit ihrer persönlichen Geschichte die Dringlichkeit und Bedeutung unserer Arbeit unterstrich.



Ein weiterer Höhepunkt war die großzügige Geste von **Otto Waalkes**, der ein Kunstwerk zugunsten der Stiftung zur Verfügung stellte. In seinem Beisein wurde es versteigert und trug maßgeblich zur Förderung unserer Projekte bei.



Für musikalische Gänsehautmomente sorgte der **Kinderchor der VivaVo Chorgemeinschaft**, der gemeinsam mit **Peter Maffay** auftrat und mit seiner Darbietung den Abend auf wunderbare Weise abrundete. Ergänzt wurde die feierliche Atmosphäre durch die musikalische Umrahmung des Praetorius Quartetts, bestehend aus Solisten des Bayerischen Staatsorchesters.



Durch den Abend führte **Petra Bindl**, die mit Einfühlungsvermögen die Gäste durch das Programm begleitete und die Bedeutung des Kinderschutzes eindrucksvoll unterstrich.

Diese Benefiz-Gala war ein bewegendes Zeichen der Solidarität und des gemeinsamen Engagements für den Kinderschutz. Wir danken erneut allen Beteiligten und Unterstützenden, die diesen außergewöhnlichen Abend möglich gemacht haben.

Planung & Ausblick

Aufgrund der enormen bundesweiten Nachfrage wird auch das kommende Jahr programmatisch im Zeichen der weiteren Implementierung von Childhood-Häusern stehen. Das Interesse am Childhood-Haus Konzept nimmt stetig zu mit wöchentlichen Anfragen von interessierten Praktiker:innen.

Die Stiftung befindet sich dazu in intensiven Sondierungs- und Planungsgesprächen mit verschiedenen neuen, potenziellen Standorten und Trägern, um langfristig eine möglichst bundesweite Abdeckung und damit einen systemischen Wandel im Kinderschutz zu erreichen. In den folgenden Jahren wird ebenso das Vernetzungskonzept für die Childhood-Häuser aktiv umgesetzt. Die Gründung eines zentralen Dachverbandes fördert die Professionalisierung, den fachlichen Austausch und die Qualitätssicherung.

Parallel wird hierzu ein weiterer wichtiger Baustein in die Arbeit der Stiftung aufgenommen, der bislang in Deutschland wenig Beachtung fand: die Projektarbeit zur Primärprävention sexualisierter Gewalt bei Kindern von null bis drei Jahren. Im Zuge eines neuen Projektes, das im Rahmen des "Masterplans Kinderschutz" vom Land Baden-Württemberg bewilligt wurde, wird hierbei der Bereich der Prävention mit Fokus auf die frühzeitige Sensibilisierung von Fachkräften und die Entwicklung präventiver Maßnahmen näher beleuchtet.



Jubiläum – 25 Jahre Childhood

Die Stiftung wird zudem 2024 25 Jahre alt. Dies wollen wir feiern und zum Anlass nehmen, uns für die nächsten 25 Jahre (und darüber hinaus) gut aufzustellen.

Seit Beginn unserer Arbeit stehen Partnerschaften im Mittelpunkt. Gemeinsam mit unseren Mitgründer:innen, Investor:innen, Unternehmenspartner:innen und engagierten Pionier:innen stellen wir uns den Problemen der sexualisierten Gewalt und Ausbeutung von Kindern. Jede Unterstützung ist somit nicht nur willkommen, sondern essentiell notwendig, um den Kinderschutz nachhaltig zu verbessern.

Kinderrechte

Die Umsetzung der Kinderrechte ist für Childhood ein zentrales Anliegen. Die Konvention, die im Jahr 1989 von den Vereinten Nationen verabschiedet wurde, stellt das Fundament für den Schutz und die Förderung der Rechte aller Kinder und Jugendlichen weltweit dar.

Trotz globaler Bemühungen in den letzten Jahrzehnten sind Kinder und Jugendliche weiterhin durch zahlreiche Gefahren bedroht – darunter Gewalt, Missbrauch und Vernachlässigung. Durch die Nachwirkungen der Pandemie, soziale Unruhen und wirtschaftliche Belastungen werden diese Gefahrenpotenziale zusätzlich verschärft. Daher ist es umso wichtiger, dass Zivilgesellschaft, Organisationen und Regierungen gemeinsam daran arbeiten, die Rechte von Kindern zu schützen und sicherzustellen, dass sie sich in einer sich stetig verändernden Welt sicher und frei entfalten können.

Doch viele Kinderrechte finden noch immer zu wenig Eingang in den Alltag: Kinder und Jugendliche haben oft keine echte Möglichkeit, bei Entscheidungen mitzuwirken, die ihr Leben unmittelbar betreffen. Die Förderung der Partizipation bleibt daher ein zentrales Anliegen unserer Arbeit.

Als World Childhood Foundation setzen wir uns auf vielfältigen Ebenen dafür ein, die Kinderrechte zu stärken – rechtlich, politisch und gesellschaftlich. Dazu gehört auch unser Engagement in Prozessen, die auf eine bessere rechtliche Verankerung der Kinderrechte zielen. Wir begrüßen und begleiten die Diskussionen über eine ausdrückliche Aufnahme der Kinderrechte ins Grundgesetz und plädieren für eine Formulierung, die die Grundsätze der UN-Kinderrechtskonvention aufgreift: Kinder und Jugendliche als eigenständige Träger:innen von Rechten ernst zu nehmen – mit Anspruch auf Schutz, Förderung und Beteiligung.

Wir werden auch künftig unsere Stimme dafür erheben, dass Kinderrechte nicht nur versprochen, sondern verwirklicht werden. Denn jedes Kind hat das Recht auf eine sichere, gerechte und liebevolle Kindheit – überall auf der Welt.

Dr. Astrid Helling-Bakki, Geschäftsführerin Childhood Deutschland

„Wir müssen Verantwortung dafür übernehmen, dass Kinder als zentraler Teil unserer Gesellschaft verstanden werden, in der ihre Rechte und ihr Schutz stets gewahrt werden.“



10 Farben, 10 Artikel

Die Childhood-Armbänder dienen als symbolischer Ausdruck unseres Anliegens, Kinderrechte gemäß der UN-Kinderrechtskonvention weltweit zu stärken und ihre Umsetzung in der Praxis voranzutreiben. Jede Perle des Armbands repräsentiert mit ihrer speziellen Farbe einen Artikel der Konvention.

Personen, die das Armband tragen, setzen sich aktiv für die Arbeit von Childhood zur Prävention von Gewalt und sexualisierter Gewalt gegen Kinder ein. Diese symbolische Unterstützung kann im Childhood-Onlineshop erworben werden. Der Erlös aus dem Verkauf des Armbandes kommt direkt den von Childhood unterstützten weltweiten Projekten zugute.



Artikel 2

Alle Kinder haben die gleichen Rechte. Kein Kind darf diskriminiert werden.



Artikel 3

Das Wohl des Kindes ist bei allen Entscheidungen, die das Kind betreffen, vorrangig zu berücksichtigen.



Artikel 6

Jedes Kind hat das Recht auf Leben und Entwicklung.



Artikel 12

Jedes Kind hat das Recht, in allen das Kind berührenden Angelegenheiten seine Meinung zu äußern und gehört zu werden.



Artikel 19

Jedes Kind hat das Recht auf Schutz vor jeglicher Form von Gewalt und Missbrauch.



Artikel 20

Ein Kind, das nicht bei seiner Familie leben kann, hat Anspruch auf alternative Betreuung.



Artikel 31

Jedes Kind hat das Recht auf Ruhe, Freizeit und Spiel.



Artikel 34

Jedes Kind ist vor allen Formen sexueller Ausbeutung und sexuellen Missbrauch zu schützen.



Artikel 35

Der Handel mit Kindern zu irgendeinem Zweck und in irgendeiner Form ist zu verhindern.



Artikel 39

Ein Kind, das Opfer irgendeiner Form von Vernachlässigung, Ausbeutung oder Misshandlung geworden ist, hat das Recht auf physische und psychische Genesung und soziale Wiedereingliederung.



Bilanz

AKTIVA

I. Anlagevermögen

A. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Webseite	0,00 €
-------------	--------

B. Finanzanlagen

1. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.187.770,41 €
------------------------------------	----------------

II. Umlaufvermögen

A. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände

1. Sonstige Vermögensgegenstände	18.250,98 €
----------------------------------	-------------

B. Kasse, Bank	1.163.197,58 €
----------------	----------------

III. Rechnungsabgrenzungsposten	972,32 €
--	-----------------

Bilanzsumme Aktiva	2.370.191,29 €
---------------------------	-----------------------

PASSIVA

I. Eigenkapital

A. Stiftungskapital	1.335.541,32 €
---------------------	----------------

B. Rücklagen

1. Ergebnismrücklagen	477.300,00 €
-----------------------	--------------

C. Mittelvorriff	-72.182,61 €
------------------	--------------

1.740.658,71 €

II. Rückstellungen

1. Rückstellungen aus zugesagten Fördermitteln	349.545,15 €
--	--------------

2. Sonstige Rückstellungen	5.000,00 €
----------------------------	------------

III. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Spenden	273.443,74 €
--	--------------

2. Sonstige Verbindlichkeiten	1.543,69 €
-------------------------------	------------

274.987,43 €

Bilanzsumme Passiva	2.370.191,29 €
----------------------------	-----------------------

Ergebnisrechnung

A. IDEELLER BEREICH

1. Vereinnahmte Spenden	1.050.060,91 €
2. Sonstige Erträge	532.189,69 €
	1.582.250,60 €
3. Aufwendungen für Fördergelder	-461.100,21 €
4. Projektbezogener Aufwand	-168.440,37 €
5. Personalaufwand (nicht projektbezogen)	-121.675,06 €
6. Abschreibungen	- 0,00 €
7. Sonstige Verwaltungskosten	-48.169,50 €
	-799.385,14 €
Summe Ideeller Bereich	782.865,46 €

B. VERMÖGENSVERWALTUNG

8. Zins- und Bewertungserträge	87.259,47 €
9. Kursverluste und Kosten	-8.286,24 €
	78.973,23 €

C. WIRTSCHAFTLICHE GESCHÄFTSBETRIEBE

10. Umsatzerlöse	41.713,10 €
11. Aufwand für bezogene Leistungen	-38.108,14 €
	3.604,96 €

D. JAHRESFEHLBETRAG

865.443,65 €

E. ÜBERLEITUNG ZUM MITTELVORGRIF

12. Mittelvorgriff Vorjahr	-937.626,26 €
13. Mittelvorgriff laut Bilanz	-72.182,61 €

Die Menschen hinter Childhood

Kuratorium

Die Mitglieder des Kuratoriums werden von unserer Gründerin, I.M. Königin Silvia von Schweden, für die Dauer von zwei Jahren bestimmt. Sie entscheidet auch über die Verlängerung der Mandate. Das Kuratorium beaufsichtigt den Stiftungsvorstand, ist ehrenamtlich tätig und beschließt insbesondere über mögliche Satzungsänderungen.

I.M. Königin Silvia v. Schweden

Dr. Friderike Bagel

Ann-Katrin Bauknecht

Dr. Amelie Beier

Paula Guillet de Monthoux

I.K.H. Landgräfin Floria v. Hessen

Angelika Huber-Straßer

Dr. Peter Linder

Anna Oetker

Peter Rätsch

Professor Dr. Dietrich v. Schweinitz

Vorstand

Der Vorstand bildet neben dem Kuratorium ein zentrales Gremium der Stiftung. Die Vorstandsmitglieder werden vom Kuratorium für die Dauer von zwei Jahren gewählt, sind ehrenamtlich tätig und erhalten keine Aufwandsentschädigung.

Hubertus Kuelps

Vorsitzender

Julia Woeste

stellvertretende Vorsitzende

Dr. Sven Becker

Dr. Astrid Helling-Bakki

Unsere Expert:innen

Mitarbeitende

Zum 31. Dezember 2023 hat die Stiftung vier Mitarbeitende beschäftigt. Im Bereich Grafikdesign wurde mit einer externen Mitarbeiterin auf Honorarbasis zusammengearbeitet. Durch die überschaubare Organisationsstruktur kann die Stiftung effizient arbeiten und administrative Kosten sparen.

Dr. Astrid Helling-Bakki

Geschäftsführung

Judith Bader

Leitung Kommunikation & Presse

Marilena de Andrade

Projektmanagement

Rita Nanassy-Justus

Projektmanagement

Simone Honetz

Grafikdesign

(Ehrenamtliche Tätigkeit, teils auf Honorarbasis)

Claas Schreibmüller

Datenschutzbeauftragter & IT

(Ehrenamtliche Tätigkeit)

Expert:innen-Komitee

Dieses Komitee fungiert als Projektbeirat der Stiftung. Die Mitglieder beratschlagen regelmäßig über inhaltliche Fragestellungen und sprechen Empfehlungen zu den eingegangenen Förderanträgen aus.

Professor Dr. Dietrich v. Schweinitz

Vorsitzender

Britta Bäumer

Nina Hager

Britta Holmberg

Professor Dr. Heinz Kindler

Professorin Dr. Miriam Rassenhofer

Partner:innen an unserer Seite

Partner:innen

Auch in diesem Jahr hatte Childhood starke Partner:innen an seiner Seite, die unsere Vision teilen und die Stiftungsarbeit unterstützt haben. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken:

BILD hilft e.v. „Ein Herz für Kinder“

Fritz Henkel-Stiftung

Kinder in Not

HanseMerkur

Meesenburg GmbH & Co. KG

Wendt & Kühn KG

Postcode Lotterie DT gGmbH

Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.

Elanders Waiblingen GmbH

Heinz und Hildegard Schmöle Stiftung

justfrank ABC GmbH für Zukunft und Innovation

Hallingers Genuss Manufaktur GmbH

SUPER GEM (Gauger Fanderl GbR)

Alois Dallmayr KG

Sixt GmbH & Co. Autovermietung KG

Party Rent Franchise GmbH

Remstal Werkstätten der Diakonie Stetten e.V.

Spenden von juristischen/natürlichen Personen, deren jährliche Zahlungen mehr als 10 % des Gesamtbudgets der Stiftung ausmachen, gab es im Jahr 2023 nicht.

Ehrenamt

Die Stiftung bedankt sich für die großartige ehrenamtlichen Unterstützung in diesem Jahr bei:

Gudrun Heindorf

Kathleen Nufer

Florian Michaelsen

Claas Schreibmüller

Kati Eichenauer

Simone Honetz

Vedrana Brezovac

Vielen Dank.



Partnerschaft mit Wendt & Kühn



Seit 1915 steht die Manufaktur Wendt & Kühn für feine deutsche Handarbeit in ihrer schönsten Form. Firmengründerin Grete Wendt und Gestalterin Olly Wendt schufen einen Fundus einzigartiger Figuren und Spieldosen aus Holz, die bis heute Grundlage für das aktuelle Sortiment sind. Das Familienunternehmen wird bereits in dritter Generation geführt.

Gemeinsam Gutes tun

Seit über 100 Jahren haben die Elfpunkte-Engel aus dem Hause Wendt & Kühn die Gabe, Menschen auf der ganzen Welt mit ihrer Kindlichkeit, ihrer unbeschwernten Leichtigkeit und ihrem heiteren Spiel zu berühren. Dies ist für Wendt & Kühn Verpflichtung und Motivation, auch in Zukunft bleibende ideelle Werte zu schaffen, Kindheits-Erinnerungen lebendig zu erhalten und Freude bei Groß und Klein zu stiften.

So wurde die Idee für ein ganz besonderes Engagement geboren – für die Partnerschaft mit der World Childhood Foundation. Für Wendt & Kühn besteht ein direkter Zusammenhang zu den Figuren, denen weltumspannend Liebe entgegengebracht und Geborgenheit geschenkt wird. Denn gerade dieser Harmonie und der kindlichen Idylle, die die Figuren vermitteln, steht mitunter eine harte Realität gegenüber – nicht allen Kindern ist eine sorgenfreie Kindheit gegeben. In der Partnerschaft unterstützt Wendt & Kühn die Ziele der Stiftung auf vielfältige Art und Weise und möchte Gutes für Kinder auf der ganzen Welt bewirken.

Finanzielle Unterstützung: Ein himmlischer Botschafter

Um Projekte der Stiftung zu unterstützen, entwickelte die Manufaktur einen ganz besonderen Elfpunkte-Engel. Charakteristisch für diese Figur sind elf weiße Punkte auf grünen Flügeln. Der Engel für die World Childhood Foundation in Deutschland trägt auf seinen Flügeln anstelle der weißen Punkte erstmals verschiedenfarbige Punkte. Mit dieser Farbvariation integrierte die Manufaktur ein zentrales Gestaltungselement der Stiftung als sichtbares Zeichen der gemeinsamen Werte. In der Hand trägt der Engel eine Kerze. Ihr Licht soll Zeichen der Hoffnung und Wärme sein.

Pro verkauftem Engel der 25.000 Figuren starken Edition gehen vier Euro an die World Childhood Foundation.

Medien, die die Sichtbarkeit der Stiftung stärken

Um die Figur bekannt zu machen und um ihre Botschaft, Kinderrechte zu stärken, in die Welt zu tragen, bespielte Wendt & Kühn verschiedene Print- und Online-Medien mit Anzeigen und Hintergrundtexten – stets mit dem Verweis auf die Initiativen und Ziele der Stiftung selbst.

Praktische Unterstützung

Neben der finanziellen Unterstützung und der Erschließung neuer Plattformen, unterstützt Wendt & Kühn die Arbeit der World Childhood Foundation in der stiftungseigenen Öffentlichkeitsarbeit mit personellen Ressourcen. Im Rahmen dessen erfolgt ein kontinuierlicher Ideenaustausch zwischen den entsprechenden Abteilungen der Stiftung und Wendt & Kühn – zum Beispiel, um die Online-Kanäle der Stiftung nutzerfreundlich zu gestalten und mit aktuellen Inhalten zu füllen.

Claudia Baer, Komplementärin der Wendt & Kühn KG

„Seit über 100 Jahren haben die Elfpunkte-Engel aus unserer Manufaktur die Gabe, Menschen auf der ganzen Welt zu berühren und sie an das Gefühl unbeschwerter Kindertage zu erinnern. Das ist für uns Verpflichtung und Motivation, auch in Zukunft mit unseren Figuren Freude bei Groß und Klein zu stiften. Und auch dafür, uns gerade für die Kinder zu engagieren, denen ein harmonisches und liebendes Umfeld leider nicht gegeben ist.“



Childhood als Unternehmen unterstützen

Mit Ihrer Unterstützung können wir die Vision unserer Stiftung weiter umsetzen und unsere Expertise genau dort einsetzen, wo sie gebraucht wird. Wenn Sie gemeinsam mit uns Kinderschutz verändern möchten, bieten wir Ihnen verschiedene Formen des Engagements an. Gern besprechen wir in einem persönlichen Gespräch, welches Vorgehen am besten zu Ihnen oder Ihrem Unternehmen passt.

Helfen Sie uns beim systemischen Wandel im Kinderschutz und leisten Sie einen wichtigen Beitrag mit Ihrem Unternehmen. Als zuverlässiger und transparenter Partner begleiten wir Sie bei der Gestaltung Ihrer Corporate Social Responsibility, um Ihre Marke und Kundenbeziehung nachhaltig zu stärken. Wir freuen uns auf eine Zusammenarbeit zum Wohle der Kinder.

Spendenpakete

Wenn Sie unsere Arbeit regelmäßig mit einer Spende unterstützen möchten, bieten wir Ihnen verschiedene Partnerschaftspakete an. Selbstverständlich können die genauen Details und Umfänge der Möglichkeiten je nach Art der Unterstützung individuell angepasst werden.

Sehr gerne sprechen wir mit Ihnen über Ihre spezifischen Anforderungen und Möglichkeiten. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

Individuelles Engagement

Natürlich können Sie Ihr Engagement ganz individuell gestalten, zum Beispiel als Sachspende, Zeitspende und mehr. **Haben Sie bestimmte Bedürfnisse oder Wünsche hinsichtlich einer Zusammenarbeit mit uns? Dann freuen wir uns, von Ihnen zu hören und diese mit Ihnen zu besprechen.**



Childhood unterstützen

Natürlich freuen wir uns ebenso, wenn Sie uns als Privatperson unterstützen möchten. Mit Ihrer Spende an Childhood Deutschland können wir gemeinsam den Kinderschutz in Deutschland verbessern.



Spendenmöglichkeiten

In unseren vielfältigen Projekten setzen wir uns täglich für die Rechte von Kindern ein und engagieren uns für ein sicheres, gewaltfreies Aufwachsen.

Unterstützen Sie uns mit einer einmaligen oder regelmäßigen Spende: **online über unser Spendenformular, per Paypal oder durch Direktüberweisung.**

Childhood-Armband

Mit einem Kauf eines Childhood Armbandes setzen Sie ein buntes Zeichen gegen Gewalt an Kindern und unterstützen die Arbeit von Childhood Deutschland auch finanziell. Der Erlös fließt zu 100 % in unsere Arbeit.



Mehr Informationen unter
www.childhood-de.org/spenden





Herausgeberin

Geschäftsstelle

World Childhood Foundation Deutschland – Stiftung für hilfsbedürftige Kinder
Prinzregentenstraße 78
81675 München

+49 89 54 194 885

info@childhood-de.org

www.childhood-de.org

Die „World Childhood Foundation Stiftung für hilfsbedürftige Kinder“ wurde am 13.12.1999 von der Regierung von Oberbayern genehmigt und wird unter dem Aktenzeichen AZ: 241-1222 W 24 geführt.

CHILDHOOD

WORLD CHILDHOOD FOUNDATION
FOUNDED BY H.M. QUEEN SILVIA OF SWEDEN

Bildnachweise

Titelseite & Rückseite: Carlos Magno, unsplash

S. 4: Caroline Hernandez / Gilley Aguilar, unsplash

S. 5: Childhood-Haus Düsseldorf, Uniklinikum Düsseldorf / Childhood-Haus Berlin, Childhood / Michael Bader

S. 6: Jay Chen, unsplash

S. 7: Larm Rmah, unsplash

S. 9: Childhood-Haus München, kbo-Kinderzentrum München, Alex Schelbert / Childhood-Haus Frankfurt, Hessische Staatskanzlei, Tim Wegner

S. 10: Club der Optimisten, Till Uterharck / HanseMerkur, Michaela Kuhn

S. 11: Childhood / Julius Heigl

S. 12: Childhood / Jonothon Rees

S. 14: Aedrian Salazar, unsplash

S. 21: Xavi Cabrera, unsplash

S. 22: Wendt & Kühn, Juliane Mostertz

S. 23: Wendt & Kühn, Juliane Mostertz

S. 24: Childhood / Sofia Ruff

S. 25: iStock / Childhood

S. 26: Nathan Dumlaio, unsplash

CHILDHOOD

WORLD CHILDHOOD FOUNDATION

FOUNDED BY H.M. QUEEN SILVIA OF SWEDEN

